



Medienmitteilung vom 23. Juni 2026

Sperrfrist: keine

Gute bis ausgezeichnete Badewasserqualität in den Zentralschweizer Seen

Die Seen der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern weisen eine einwandfreie Badewasserqualität auf. Dies zeigen die von der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) koordinierten Untersuchungen, welche die fünf Kantone von Mai bis Juni durchgeführt haben. Dem Badespass steht somit nichts entgegen.

Beprobt wurden 65 Badestellen an den Zentralschweizer Seen, darunter der Vierwaldstättersee, der Zürichsee, der Zugersee sowie weitere grössere und kleinere Seen der Region. Das Seewasser wurde durch das Laboratorium der Urkantone in Brunnen sowie die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz in Luzern hinsichtlich verschiedener Darmbakterien (*Escherichia coli* und Enterokokken) analysiert. Sämtliche Stellen weisen eine gute bis ausgezeichnete Badewasserqualität auf. Aufgrund der Ergebnisse sind keine Empfehlungen oder Einschränkungen für Badende erforderlich.

Die Untersuchungen beschränkten sich auf die mikrobiologische Qualität des Wassers. Nicht berücksichtigt wurden spezielle Probleme wie zum Beispiel Zerkarien (Gabelschwanzlarven, auch «Entenflöhe» genannt), die bei erhöhten Wassertemperaturen im Uferbereich vorkommen können. Zerkarien sind für Menschen grundsätzlich harmlos, können jedoch starken lokalen Juckreiz (Badedermatitis) verursachen, der in der Regel nach einigen Tagen wieder abklingt. Es ist Aufgabe der Betreibenden von Strandbädern, diesbezügliche Beobachtungen zu registrieren und die Badegäste darüber zu informieren.

Bei Bächen und Flüssen in Bereichen von Abwasserreinigungsanlagen können leicht höhere Belastungen auftreten. Erhöhte Konzentrationen von Darmbakterien können auch dort vorkommen, wo sich viele Wasservögel aufhalten. In der Regel flüchten diese, sobald ein Uferbereich von Badenden in grösserer Zahl besucht wird. Weil Keime aus dem Vogelkot durch das Sonnenlicht verhältnismässig schnell abgetötet werden, treten diese Belastungen meist nur kurzzeitig auf.

Weitere Informationen zu den Untersuchungsergebnissen finden sich auf 4waldstaettersee.ch und uwe.lu.ch.



Bild 1: Sehr gute Badewasserqualität beim Seebad Horw am Vierwaldstättersee (Quelle: Kanton Luzern, Dienststelle Umwelt und Energie).



Bild 2: Sehr gute Badewasserqualität bei der Badeanstalt Kindli in Gersau am Vierwaldstättersee (Quelle: Kanton Schwyz, Amt für Gewässer).

Haupt-Kontaktperson Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV)

Philip Baruffa

c/o Amt für Gewässer Schwyz

Tel. 041 819 20 42, erreichbar von 9-10 oder 11-12 Uhr oder per E-Mail unter info@4waldstaettersee.ch. Weitere Informationen unter 4waldstaettersee.ch.

Kontaktpersonen Laboratorien:

Beat Kollöffel, Laboratorium der Urkantone,

Tel. 041 825 41 45, E-Mail: beat.kolloeffel@laburk.ch

Silvio Arpagaus, Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz, Luzern,

Tel. 041 248 84 03, E-Mail: lebensmittelkontrolle@lu.ch

Kontaktpersonen Fachstellen:

Kanton Uri:

Marc Risi, Abteilung Gewässerschutz, Tel. 041 875 28 96, erreichbar 8-10 Uhr

E-Mail: marc.risi@ur.ch

Kanton Schwyz:

Philip Baruffa, Abteilungsleiter Gewässerschutz, Tel. 041 819 20 42, erreichbar 11-12 Uhr

E-Mail: philip.baruffa@sz.ch

Kanton Obwalden:

Alain Schmutz, Leiter Abteilung Umwelt, Tel. 041 666 63 83, erreichbar 8-10 Uhr

E-Mail: alain.schmutz@ow.ch

Kanton Nidwalden:

Eva Schager, Amt für Umwelt und Energie, Tel. 041 618 40 67, erreichbar 10-12 Uhr,

E-Mail: eva.schager@nw.ch

Kanton Luzern:

Manuel Kunz, Teamleiter Oberflächengewässer, Tel. 041 228 86 41, erreichbar 13-15 Uhr

E-Mail: manuel.kunz@lu.ch